

## **Niederschrift**

über die 6. Sitzung (öffentlicher Teil)  
**der Kommunalen Seniorenvertretung**  
am Montag, **31.05.2010**, 09:00 Uhr - 13:05 Uhr,  
Rjasan-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

### **Mitglieder**

Rosemarie Bergner, Dr. Gerhard Bonn, Margret Breiing, Heinz Diekel, Gabriele Giese, Erika Günther, Heinz Hakenes, Helga Hitze, Rolf Juschka, Hans Kurth, Dr. Gabriele Peus-Bispinck, Manfred Poppenborg, Martin Schofer, Margareta Seiling (bis 12.47 Uhr), Klaus Stoppe,

### **von der Verwaltung**

Stephan Böhme ( zu TOP 7),

### **für die Schriftführung**

Stefanie Remmers

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

- |                           |    |  |
|---------------------------|----|--|
|                           | 1. | <b>Regularien</b>  |
|                           | 2. | <b>KSVM intern -Wir über uns</b>   |
|                           | 3. | <b>Besetzung der Sprechstunden</b>   |
|                           | 4. | <b>Eingänge und Mitteilungen</b>   |
| <u>V/0256/2010</u><br>V   | 5. | <b>Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen: Wegfall der Eigenbeteiligung</b>                                       |
|                           | 6. | <b>Winterdienst Kirchherrngasse</b>  |
| <u>V/0384/2010</u><br>III | 7. | <b>Verkehrsführung Rothenburg / Königsstraße - Beschluss zur geänderten Planung, inkl. südlicher Ludgeristraße -</b> |

**8. Berichte**

- 8.1. Anregung nach § 24 GO an die BV-Mitte: Umgestaltung südliche Königsstraße"
- 8.2. Schreiben an den Sozialdezernenten Thomas Paal
- 8.3. Mitgliederversammlung der LSV am 28.04.2010
- 8.4. Veranstaltung "Ein Bürgerhaushalt für Münster"
- 8.5. Regionales-Delegierten-Info-Treffen der ZWAR-Netzwerke im Regierungsbezirk Münster
- 8.6. Gespräch mit Frau Dr. Kreft-Kettermann am 10.05.2010
- 8.7. AK Vorbereitung "Aufbau eines datengestützten Informationsportals für Münsteraner Seniorinnen und Senioren"
- 8.8. Arbeitskreis Demenz Münster
- 8.9. Einweihung der Residenz Aaseehof
- 8.10. AK Vorbereitung "Erzähl- und Begegnungscafé für NS-Verfolgte"
- 8.11. Gespräch mit einer ratsuchenden Seniorin am 12.04.2010
- 8.12. weitere Berichte

**9. Berichte aus Gremien**

- 9.1. Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung
- 9.2. Gesundheitskonferenz
- 9.3. Pflegekonferenz
- 9.4. Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen

**10. Berichte aus den Arbeitskreisen**

- 10.1. AK Frauen im Alter
- 10.2. AK Interkulturelle Kontakte
- 10.3. AK Soziales
- 10.4. AK Stadtplanung

- 10.5. AK Generationenbegegnung
- 10.6. AK Männer im Alter
- 11. Verschiedenes**

**Herr Diekel** eröffnete die 6. Sitzung der KSVM und begrüßte die anwesenden Mitglieder sowie Frau Remmers von der Verwaltung.

Er stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Herrn Stoppe gratulierte er nachträglich zum Geburtstag.

**Frau Remmers** gab allgemeine Hinweise zu dem vor der Sitzung an jedes Mitglied verteilten Beratungsverlauf und das damit verbundene Prozedere.

#### **Punkt 1 der Tagesordnung**

#### **Regularien**

**Herr Juschka** führte an, dass zum TOP 8.11 von seiner Seite nur eine allgemeine Mitteilung erfolge, so dass dem Datenschutz genüge getan werde. In diesem Zusammenhang merkte Herr **Juschka** an, dass zu überlegen sei, solche Dinge sowie Interna in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln. Als Beispiel nannte er TOP 9.6 der Sitzung vom 26.04.2010. Hierüber herrschte im Gremium Einvernehmen.

#### **Punkt 2 der Tagesordnung**

#### **KSVM intern -Wir über uns**

**Herr Diekel** erläuterte seinen Beweggrund einen Punkt „KSVM intern –Wir über uns“ einzuführen und auf die TO zu setzen. Dort sollen Kritik und Anerkennung geäußert, aber insbesondere Verbesserungsvorschläge für die gemeinsame Arbeit gemacht werden können.

In diesem Zusammenhang sprach **Herr Diekel** an, dass er als Vorsitzender spätestens dann über Aktivitäten bzw. Ergebnisse der verschiedenen AK oder einzelner Mitglieder informiert werden müsse, wenn diese tagesordnungsrelevant würden. Insbesondere, wenn Vorlagen im Gremium behandelt werden sollen, zu der ein Mitarbeiter der Verwaltung hinzugezogen werden solle, müsse eine rechtzeitige Abstimmung mit dem Vorsitzenden erfolgen. Hierzu sei eine einfache Email an den Vorsitzenden und/oder über die Geschäftsstelle –Frau Remmers- eine Möglichkeit. Denn nur so könne im Vorfeld sichergestellt werden, dass die Notwendigkeit zur Hinzuziehung eines Mitarbeiters der Verwaltung festgestellt und ggf. der richtige Ansprechpartner zur Sitzung eingeladen werden könne. Auch könnten nur so im Vorfeld notwendige Details recherchiert werden.

**Herr Diekel** erfragte ferner, ob schon alle AK sich konstituiert hätten. Hierzu konnte mitgeteilt werden, dass im AK Generationen Herr Juschka der Sprecher geworden sei, im AK Männer sei Herr Kurth zum Sprecher gewählt worden. **Herr Diekel** verwies auf die Möglichkeit, Protokolle der einzelnen AK-Sitzungen auf der Homepage der Seniorenvertretung einzustellen. So sei man stets auf dem neuesten Stand.

**Punkt 3 der Tagesordnung****Besetzung der Sprechstunden**

**Frau Günther** erklärte, dass wie üblich ein Plan im Umlauf sei, in den sich die einzelnen Mitglieder für die Sprechstunden eintragen könnten.

Zudem sollte allgemein geregelt sein, wie verfahren werden soll, wenn ein Mitglied seine Sprechstunde einmal (kurzfristig) nicht wahrnehmen könne. **Frau Günther** schlug vor, dass zunächst jedes Mitglied selbst versuchen solle, einen Ersatz für die jeweilige Sprechstunde zu besorgen. Wenn dies nicht möglich sei, könne Frau Günther zwecks Information angerufen werden. Wenn auch diese keine andere Möglichkeit zur Besetzung der Sprechstunde erreicht, wird Frau Günther Frau Remmers darüber in Kenntnis setzen, dass die Sprechstunde nicht besetzt sei und das Telefon folglich auf die Geschäftsstelle umgeleitet bleibe. **Herr Diekel** betonte aber, dass diese Möglichkeit nur im Notfall greifen dürfe.

**Herr Diekel** bedankte sich bei den Mitgliedern dafür, dass die Wahrnehmung der Sprechstunden so gut funktioniere.

**Punkt 4 der Tagesordnung****Eingänge und Mitteilungen**

**Frau Hitze** trägt die vorliegenden Eingänge und Mitteilungen vor:

1. Einladung zur Eröffnung der Residenz Aaseehof, 20.05.2010
2. Anfrage des Institutes für Sportmedizin bei Nutzung der Wii Spielekonsole
3. Einladung des Zentrums für Altersmedizin, Seminar 18.05.2010, Off-label Medikation in (Geronto-) Neurologie und –psychiatrie
4. Pressemitteilungen 5 und 6/2010 der BAGSO
5. Senioren-Reiseplaner der Westfalenbahn GmbH „Bahnfrei 60+“
6. Hinweis dt. Seniorenliga zum Ideenwettbewerb „Einfach telefonieren“, Verlängerung des Einsendeschlusses bis 06.06.2010
7. Seniorenpolitische Leitlinien des Landes NRW bis 2025
8. Einladung zur Einweihung des Wohnparks Kirchwiese am Sa, 19.06.2010 ab 11.00 Uhr, Mecklenbecker Straße 431-433, 48163 Münster
9. Email von Frau Schnell, LSV zum übersandten Jahresbericht 2009
10. Projekt „Alter IN FORM: Gesund essen, mehr bewegen! –Wettbewerb „Wir schaffen´s mit kleinen Schritten aktiv bis 100“ –Vorschläge bis 30.09.2010 einzureichen, weitere Infos im beigefügten Flyer, bei der BAGSO oder unter <http://projekte.bagso.de> (dann Suche des Projektes)
11. Krisenhilfe Münster, Jahresbericht 2009
12. Schreiben von Herrn Stadtrat Paal zum übersandten Jahresbericht 2009
13. Demenzkongress im Münsterland, 09./10.06.2010 in Telgte
14. KONTAKTE, die 50. Ausgabe der Selbsthilfezeitung der Selbsthilfe-Kontaktstelle Münster
15. FrauenZeitAlter: Veranstaltungsprogramm Juni – November 2010 und Veranstaltungstipp für den 08.06.2010 „urbanes Intermezzo“
16. Kunstkurs für Demenzerkrankte ab 8. Juni, dienstags, 14-tägig, 10.00 – 12.00 Uhr, Friederike-Fliedner-Haus, Tannenbergsstraße 1 in 48147 Münster, Kosten 50,- €
17. Dankschreiben von der persönlichen Referentin von OB Markus Lewe zum Jahresbericht
18. Pressemitteilung der BAGSO zum Thema Demenz (Bericht Fachtagung)
19. Broschüren der Deutsche Seniorenliga e.V. zu unterschiedlichen Themen
20. Newsletter Forum Seniorenarbeit NRW 1/10
21. Wettbewerb „Wege ins Netz 2010“

- 22. KundInnen-Zeitschrift „Hallo Nachbar“ der Wohn + Stadtbau GmbH
- 23. Flyer der Gerontopsychiatrischen Betreuung der Alexianer für eine Fortbildungsreihe

Zur Anfrage des Institutes für Sportmedizin konnte kein zur Mitarbeit bereites Mitglied gefunden werden; Frau Remmers wird eine entsprechende Absage an das Institut vornehmen.

Der Einladung des Wohnparks Kirchwiese wollen Frau Dr. Peus-Bispinck, Herr Dr. Bonn, Frau Hitze sowie Herr Diekel folgen; Frau Remmers nimmt die erforderlichen Anmeldungen vor.

#### **Punkt 5 der Tagesordnung V/0256/2010**

#### **Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen: Wegfall der Eigenbeteiligung**

**Herr Schofer** stellte kurz den Inhalt der Vorlage vor. Sodann wurde die Vorlage einstimmig –bei einer Enthaltung- wie folgt beschlossen:

#### **I. Sachentscheidung:**

1. Der Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen wird ab dem 10.06.2010 nach Maßgabe der neu gefassten Richtlinien zur Förderung des Fahrdienstes für Menschen mit Behinderungen (Anlage 1) gefördert.
2. Auf der Grundlage der Richtlinien wird für die Nutzung des Fahrdienstes ab dem 10.06.2010 von den Nutzerinnen und Nutzern keine Eigenbeteiligung erhoben.

#### **II. Kosten/Folgekosten**

Der bisherige Ansatz für den Aufwand für den Fahrdienst (318.780 €) wurde ab 2010 um 20.000 € erhöht. Dies entspricht der Beschlusslage des Rates über den Haushaltsplan 2010 ff.

Der bisherige Ansatz für den Ertrag durch Eigenbeteiligung (32.000 €) wurde für 2010 um 10.000 € gesenkt. Dies entspricht der Beschlusslage des Rates über den Haushaltsplan 2010 ff. Ab 2011 entfällt der Ansatz vollständig.

#### **III. Finanzierung/Mittelbereitstellung**

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

<b>Aufwendungen</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Haush.- jahr</b>	<b>Betrag €</b>	<b>Bemerkungen</b>
Produktgruppe	0503	Sicherung besonderer sozialer Bedarfe	ab 2010	<b>+ 20.000</b>	
Teilergebnisplan (Zeile)	15	Transferaufwendungen			
Insgesamt:					

Erträge					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0503	Sicherung besonderer sozialer Bedarfe	ab 2010 ab 2011	- 10.000 - 32.000	
Teilergebnisplan (Zeile)	05	privatrechtliche Leistungsentgelte			
Insgesamt:					

### Punkt 6 der Tagesordnung

### Winterdienst Kirchherrngasse

**Herr Diekel** erklärte, dass zu dem vorliegenden Entwurf des Antrages von Herrn Dr. Bonn im Vorfeld einige Informationen eingeholt worden seien.

**Frau Remmers** erklärte daraufhin, dass der Winterdienst Bestandteil der Straßenreinigung sei, die in der Straßenreinigungssatzung geregelt sei. Um eine Änderung der geltenden Satzung zu erreichen, sei die Bezirksvertretung nicht der richtige Ansprechpartner, sondern der Rat, da dieser nach § 41 Abs. 1 lit. f GO NRW die Entscheidung über den Erlass, die Änderung oder die Aufhebung von Satzungen (...) nicht übertragen kann.

In der Sache selbst hätten die AWM bei einer telefonischen Nachfrage zur derzeitigen Regelung der Straßenreinigungssatzung an der Kirchherrngasse mitgeteilt, dass der Winterdienst den Anliegern obliege.

**Herr Dr. Bonn** entgegnete darauf, dass ein entsprechender Antrag in der BV-West gestellt und positiv entschieden worden sei. Auch führte er als Beispiel an, dass die Straßen Salzstraße und Ludgeristraße ebenfalls durch die AWM geräumt würden. Er bat darum, beide Aspekte nachzuprüfen.

**Herr Diekel** schlug vor, alternativ ein Schreiben an das städtische Ordnungsamt, die Abfallwirtschaftsbetriebe oder aber den OB zu verfassen, um die Problematik rechtzeitig vor dem Winter aufzugreifen.

Nach kurzer Diskussion beantragte **Herr Dr. Bonn**, den TOP zu vertagen und bis zur nächsten Sitzung eine entsprechende Auskunft einzuholen.

Diesem Antrag wurde mehrheitlich bei einer Enthaltung sowie einer Nein-Stimme zugestimmt.

Der TOP wurde vertagt.

### Punkt 7 der Tagesordnung V/0384/2010

### Verkehrsführung Rothenburg / Königsstraße - Beschluss zur geänderten Planung, inkl. südlicher Ludgeristraße -

Der TOP 7 wurde vor den TOP 5 + 6 behandelt.

**Herr Böhme** vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung stellte die Vorlage V/0384/2010 anhand einer Powerpoint Präsentation vor und stand für Fragen der Mitglieder zur Verfügung.

Anschließend wurde die Vorlage und der geänderte Beschluss der KIB im Gremium diskutiert.

**Frau Remmers** gab vor der Beschlussfassung den Hinweis, dass das Gremium die Möglichkeit habe, die Vorlage (Ursprungstext) zu beschließen, die geänderte Vorlage der KIB (s. vorliegender Beratungsverlauf) zu übernehmen, oder auch eine andere selbst geänderte Fassung zu beschließen.

Die Sitzung wurde um 10.45 Uhr unterbrochen.

Wiedereintritt in die Sitzung um 10.50 Uhr.

Die Vorlage V/0384/2010 wurde mehrheitlich –bei 1 Gegenstimme sowie 2 Enthaltungen- wie folgt beschlossen:

### **Beschlussvorschlag:**

I. Sachentscheidung:

1. Der Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft stimmt der Änderung der Verkehrsführung Rothenburg / Königsstraße zu.
2. Der dementsprechend geänderten Planung zur Umgestaltung der Königsstraße sowie der Ludgeristraße bis zum Verspoel gemäß Anlage wird zugestimmt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die geänderte Planung keine Mehrkosten entstehen. Die Gesamtkosten in Höhe von 2.180.000 € entsprechen dem Umfang der durch die Bezirksvertretung Münster-Mitte bereits beschlossenen Vorlage V/0231/2009.

## **Punkt 8 der Tagesordnung**

### **Berichte**

### **Punkt 8.1 der Tagesordnung**

#### **Anregung nach § 24 GO an die BV-Mitte: Umgestaltung südliche Königsstraße"**

Es gab keine Wortmeldungen.

### **Punkt 8.2 der Tagesordnung**

#### **Schreiben an den Sozialdezernenten Thomas Paal**

Es gab keine Wortmeldungen.

### **Punkt 8.3 der Tagesordnung**

#### **Mitgliederversammlung der LSV am 28.04.2010**

**Frau Peus-Bispinck** berichtete von der Mitgliederversammlung der LSV, die aktuell in Kamen stattgefunden habe. Es sei geplant, dass die nächste Mitgliederversammlung im nächsten Jahr in Münster stattfinde. Möglicher Termin hierfür sei der 27. oder 28.04.2011. Da davon auszugehen sei, dass zwischen 250 und 300 Personen teilnehmen, sei der Rathausfestsaal ungeeignet.

Es sollte angefragt werden, ob entsprechende Räume (Stadtwerke, Stadthalle Hilstrup) für die geplante Veranstaltung zur Verfügung stünden.

Einvernehmlich wurde vereinbart, dass eine Mitgliederversammlung im nächsten Jahr in Münster stattfinden soll. Ebenfalls wurde als möglicher Veranstaltungsort die Stadthalle Hilstrup befürwortet.

Die Planungen der Veranstaltung sind durch die Geschäftsstelle der Landesseniorenvertretung vorzunehmen.

**Frau Remmers** erklärte Bereitschaft dieser ggf. die nötige Hilfestellung zu geben.

**Herr Schofer** gab einen kurzen Bericht über die Inhalte der Mitgliederversammlung, die er als Delegierter gemeinsam mit Herrn Juschka besucht hatte: Frau Dr. Peus-Bispinck wurde als Beisitzerin in den Vorstand der LSV gewählt. Der Antrag der KSVM wurde positiv beschieden.

#### **Punkt 8.4 der Tagesordnung                      Veranstaltung "Ein Bürgerhaushalt für Münster"**

**Herr Schofer** berichtete von der 2. Veranstaltung Bürgerhaushalt, an der ca. 50 -60 Personen teilgenommen hätten. Die Möglichkeit, sich als Bürger am städtischen Haushalt zu beteiligen, bestünde grundsätzlich nur bei freiwilligen Aufgaben.

#### **Punkt 8.5 der Tagesordnung                      Regionales-Delegierten-Info-Treffen der ZWAR-Netzwerke im Regierungsbezirk Münster**

**Frau Hitze** berichtete vom ZWAR-Treffen, bei dem es insbesondere um das Thema „neue Wohnprojekte/Wohnen im Alter“ gegangen sei.

#### **Punkt 8.6 der Tagesordnung                      Gespräch mit Frau Dr. Kreft-Kettermann am 10.05.2010**

**Herr Diekel** berichtete von dem Gespräch mit Frau Kreft-Kettermann, bei dem es um die Bürgerumfrage 2010 ging. Im 4. Quartal werden die Ergebnisse der Befragung zum „Wohnen im Alter“ der Öffentlichkeit in einem Stadtgespräch vorgestellt. Die KSVM wird in die Vorbereitungen des Stadtgesprächs einbezogen.

#### **Punkt 8.7 der Tagesordnung                      AK Vorbereitung "Aufbau eines datengestützten Informationsportals für Münsteraner Seniorinnen und Senioren"**

**Herr Poppenborg** berichtete von seinem letzten Treffen zur Einrichtung eines Seniorenportals. Ein nächstes Treffen soll schon Ende Mai stattfinden. Eine größere Veranstaltung sei unter Beteiligung der Move Organisationsberatung, unter Moderation von Herrn Andreas Rauchfuß geplant. Die Finanzierung werde durch die Stiftung gesichert sein. Einzelheiten hierzu wird Herr Poppenborg zu gegebener Zeit mitteilen.

#### **Punkt 8.8 der Tagesordnung                      Arbeitskreis Demenz Münster**

**Herr Schofer** berichtete vom AK Demenz. **Frau Hitze** ergänzte, dass sie bisher für die Seniorenvertretung Mitglied des AK war; Herr Schofer übernimmt nun diese Aufgabe.



**Punkt 8.9 der Tagesordnung****Einweihung der Residenz Aaseehof**

**Frau Günther** berichtete von der Einweihung der Residenz Aaseehof, bei der Oberbürgermeister Lewe ein Grußwort gesprochen habe. Sie habe an einer Führung teilgenommen, bei der das Haus im Detail erklärt worden sei. Herr Dr. Bonn sei ebenfalls bei der Einweihung gewesen.

**Punkt 8.10 der Tagesordnung****AK Vorbereitung "Erzähl- und Begegnungscafé für NS-Verfolgte"**

**Herr Poppenborg** berichtete von dem letzten Treffen des AK. Nachdem sich die Suche nach einem Veranstaltungsort, der keine NS-Vergangenheit besitzt, etwas schwierig gestaltet hatte, konnte nun das Hotel Mercure in der Engelenschanze als künftiger Ort gefunden werden. Herr Richard Bach sei zum Sprecher des AK gewählt worden. Schon in diesem Jahr soll ein erstes Treffen von NS-Verfolgten stattfinden; ein konkreter Termin sei bereits gefasst worden. Über Ort und Zeit soll die Presse bewusst nicht informiert werden. Vielmehr sollen die Betroffenen zunächst Gelegenheit erhalten, das Begegnungscafé zu besuchen. In einem nächsten Schritt ist dann geplant, tatsächliche Begegnungen in Form eines Gesprächscafés durchzuführen, wenn die NS-Verfolgten hierzu Bereitschaft erklären.

**Punkt 8.11 der Tagesordnung****Gespräch mit einer ratsuchenden Seniorin am 12.04.2010**

**Herr Juschka** berichtete von einem Termin mit einer ratsuchenden Seniorin.

**Punkt 8.12 der Tagesordnung****weitere Berichte**

Es gab keine Wortmeldungen.

**Punkt 9 der Tagesordnung****Berichte aus Gremien****Punkt 9.1 der Tagesordnung****Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung**

**Herr Schofer** berichtete von der letzten Sitzung des ASGAf. Dort wurde die Vorlage V/0256/2010 –Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen- ebenfalls behandelt. Auch stand die Vorlage V/0258/2010 –Erweiterung des mobilen Dienstes zur medizinischen Versorgung wohnungsloser Menschen- auf der TO. Über die Einrichtung eines Sozialpasses soll in der nächsten Sitzung des ASGAf beraten werden.

**Punkt 9.2 der Tagesordnung****Gesundheitskonferenz**

**Frau Dr. Peus-Bispinck** berichtete von der letzten Sitzung des AK der Gesundheitskonferenz „Gesund älter werden in Münster“. Dieser AK widme sich nun dem Thema „Soziale Teilhabe – seelische Gesundheit“. Am 12.07.2010 finde die nächste Sitzung statt.

**Punkt 9.3 der Tagesordnung****Pflegekonferenz**

**Frau Hitze** berichtete von der letzten Pflegekonferenz. Herr KHK Wissing vom Polizeipräsidium Münster hätte über Gewalt in der (häuslichen) Pflege referiert. Zudem wurden einige Neubauten und Modellprojekte vorgestellt. Das Protokoll der Pflegekonferenz wird im Büro abgeheftet.

**Punkt 9.4 der Tagesordnung****Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen**

**Herr Hakenes** teilte von der letzten Sitzung der KIB mit, dass der Geschäftsbericht des Gesundheitsamtes sowie ein Bericht über die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen bei der Stadt Münster vorgestellt worden seien. Auch wurde die beabsichtigte Berücksichtigung der UN-Behindertenrechtskonvention in Vorlagen vorgestellt.

**Punkt 10 der Tagesordnung****Berichte aus den Arbeitskreisen****Punkt 10.1 der Tagesordnung****AK Frauen im Alter**

**Frau Seiling** berichtete, dass das Protokoll des AK Frauen auf der Homepage der KSVM eingestellt worden sei und dies auch zukünftig so gehandhabt werde. Die Internetseite „Münsters Frauen online“ sei aktualisiert worden. Zum Projekt FrauenZeitAlter sei zu bemerken, dass die Seniorenvertretung aktiv am Programm beteiligt sei; Informationsbroschüren wurden an die Mitglieder verteilt. Da die Stadt Münster im letzten Jahr der Europäischen Charta für die Gleichstellung von Männern und Frauen auf lokaler Ebene beigetreten sei, wurden von der Arbeitsgemeinschaft Münsteraner Frauenorganisationen (AMF) inzwischen vier AK gegründet, die sich mit verschiedenen Themen befassen. Die AK sind offen für jeden.

**Punkt 10.2 der Tagesordnung****AK Interkulturelle Kontakte**

**Herr Diekel** teilte mit, dass er zum Sprecher gewählt worden sei. Das Protokoll der konstituierenden Sitzung befindet sich auf der Homepage. Der Arbeitskreis wird zeitnah Kontakt zum Integrationsrat aufnehmen.

**Punkt 10.3 der Tagesordnung****AK Soziales**

**Herr Schofer** berichtete, dass sich der AK Soziales konstituiert habe. Er selbst sei zum Sprecher und Frau Günther zur Schriftführerin bestimmt worden. Es sei geplant, sich über das Projekt Schulstraße (Bielefelder Modell) zu informieren sowie den Pflegestützpunkt bei der AOK zu besuchen. Das Protokoll sei in Kürze auf der Homepage zu finden.

**Punkt 10.4 der Tagesordnung****AK Stadtplanung**

**Frau Giese** berichtete, dass sich auch der AK Stadtplanung konstituiert habe; sie selbst sei zur Sprecherin ernannt worden. Der AK beschäftigt sich momentan damit, an der Kirchherrngasse

die Aufstellung von Sitzbänken zu erreichen; hierzu soll ein Sponsor gefunden werden. Ange-dacht sei in diesem Zusammenhang, einen Brief an Münster Marketing zu richten.

Bzgl. der Sternstraße (Aufstellung einer Bake) hat **Herr Stoppe** mit der Verwaltung Kontakt aufgenommen und dort zugesagt bekommen, dass diese Maßnahme in Kürze umgesetzt werde.

**Herr Hakenes** teilte bzgl. der Eisdiele an der Windhorststraße mit, dass für den Betrieb der Außen-gastronomie eine Genehmigung erteilt worden sei. Es wurde kein Gefahrenpotential für die Fußgänger, die sich die Fußgängerzone mit den Fahrradfahrern teilen, gesehen.

**Herr Dr. Bonn** merkte an, dass es für den nächsten Jahresbericht sinnvoll sei, einen Ortstermin bzgl. der Brücke in Albachten durchzuführen.

#### **Punkt 10.5 der Tagesordnung                      AK Generationenbegegnung**

**Herr Juschka** ist zum Sprecher des AK ernannt worden; ein Treffen hat bislang noch nicht stattgefunden.

#### **Punkt 10.6 der Tagesordnung                      AK Männer im Alter**

**Herr Kurth** teilt mit, dass er zum Sprecher des AK gewählt worden sei und auch schon erste Themen festgelegt worden seien. Insbesondere soll eine Pilotstudie durchgeführt werden. Einzelheiten über die Aktivitäten seien im Protokoll, das auf der Homepage eingestellt sei, nachzu-lesen.

#### **Punkt 11 der Tagesordnung                      Verschiedenes**

**Herr Diekel** teilte mit, dass in Coerde am 01.06.2010, um 16.00 Uhr in der Culmerstraße die Einweihung eines Spielplatzes, auf dem es auch Mehrgenerationenspielgeräte gebe, stattfindet. Die KSVM war in die Planung einbezogen. Der Einladung des Bezirksbürgermeister Manfred Igelbrink zur Einweihung folgen Frau Hitze, Herr Diekel sowie Frau Seiling.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 13.05 Uhr

gez.  
Heinz Diekel  
Vorsitz

gez.  
Stefanie Remmers  
Schriftführung